



Frankfurt am Main, 11. September 2024

Zweite Tarifrunde im Gebäudereiniger-Handwerk

IG BAU beharrt auf Maßlos-Forderung von mehr als 30 Prozent pro Jahr – Arbeitgeber: „Keinerlei Basis für sinnhafte Gespräche“

Auch die zweite Tarifrunde für Deutschlands beschäftigungsstärkstes Handwerk zwischen der Gewerkschaft IG BAU und dem Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks (BIV) auf Arbeitgeberseite hat keinerlei Bewegung gebracht. Im Gegenteil – die Gewerkschaft blieb im Rahmen der rund vierstündigen Gespräche in Frankfurt am Main bei ihrer Maßlos-Forderung von mehr als 30 Prozent bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Die IG BAU fordert für die mit Abstand beschäftigungsstärkste Entgeltgruppe (Lohngruppe 1) eine Lohnerhöhung von 13,50 € auf 16,50 € [=22,22 %] sowie ein 13. Monateinkommen für Gewerkschaftsmitglieder [= 8,33 % // in Summe = 30,55 %]. Der nächste Verhandlungstermin ist erst für Ende Oktober geplant. Die Arbeitgeberseite hatte mehrere kurzfristige Termine für Ende September und Anfang Oktober vorgeschlagen.

Der Vorsitzende der BIV-Tarifkommission Christian Kloevekorn erklärt:

„Die IG BAU weiß seit vielen Monaten, dass ihre Maßlos-Forderung von mehr als 30 Prozent bei einer Laufzeit von 12 Monaten keinerlei Basis für sinnhafte Gespräche ist. Und dennoch gab es heute ein und dieselbe Forderung. Fazit: Stillstand auf ganzer Linie.“

Wir hatten uns in Tarifrunde zwei ein Mindestmaß an wirtschaftlichem Realitätssinn von der Gewerkschaft erhofft: Während die Inflation sinkt, erleben wir eine Stagnation der deutschen Wirtschaft, eine Flaute der Industrie, die sich aktuell zum Beispiel dramatisch bei VW zeigt, sowie ein trübes Geschäftsklima im Dienstleistungssektor – vor all diesen Schwierigkeiten für unser industrienahes Dienstleistungshandwerk verschließt die IG BAU ihre Augen.

Zwei Sachhinweise haben wir der Gewerkschaft vor der dritten Tarifrunde mit auf den Weg gegeben: Wir verhandeln nur über einen Tarifvertrag mit einer Laufzeit von mindestens 24 Monaten. Da wir zudem von der Allgemeinverbindlichkeit zutiefst überzeugt sind, setzen wir uns für Tarifregelungen ein, die für alle Gebäudereinigerinnen und Gebäudereiniger in Deutschland gleichermaßen gelten.

Erstaunlich ist, dass die IG BAU gleich drei kurzfristige Terminvorschläge der Arbeitgeberseite zur Unterbreitung eines Angebots abgelehnt hat und erst in knapp 7 Wochen weiterverhandeln will. So drängt sich der Eindruck auf, dass die Gewerkschaft an einem raschen Abschluss im Sinne der Beschäftigten, aber auch der Unternehmen und Kunden kein gesteigertes Interesse hat.“

Die fünf wichtigsten Tarif-Fakten zum Gebäudereiniger-Handwerk

- Das Gebäudereiniger-Handwerk hat einen **geltenden Lohn- bzw. allgemeinverbindlichen Mindestlohntarifvertrag bis Ende 2024**: <https://www.die-gebaeuedienstleister.de/die-branche/tarifpolitik/>
- Das Gebäudereiniger-Handwerk hat einen **unbefristeten allgemeinverbindlichen Rahmentarifvertrag**. In diesem sind unter anderem geregelt: 30 Urlaubstage, Zuschlagsregeln für Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit in Höhe von 30 bis 200 Prozent, Erschwernis- sowie Belastungszuschlag: <https://www.die-gebaeuedienstleister.de/die-branche/tarifpolitik/>
- Die Gebäudereinigung hat **nichts mit dem allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn** zu tun. Aktuell beträgt der Abstand zwischen Einstiegslohn in der Gebäudereinigung (13,50 €) und gesetzlichem Mindestlohn (12,41 €) **knapp 9 %**.
- Die **Inflation** lag in den vergangenen zehn Jahren (2014 bis Juli 2024) **in Summe bei 25,5 %**: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Verbraucherpreisindex/inhalt.html#sp rg238918> Die **Tariflohnerhöhungen im Gebäudereiniger-Handwerk** lagen im selben Zeitraum um ein Vielfaches höher: in Summe **bei nahezu 70 % im Osten** (Ost 2014: 7,96 € – 2024: 13,50 €) bzw. **rund 45 % im Westen** (West 2014: 9,31 € – 2023: 13,50 €).
- Die **Stimmung im Gebäudereiniger-Handwerk ist deutlich eingetrübt**. Das untermauern die Ergebnisse der BIV-Konjunkturumfrage/Frühling: <https://www.die-gebaeuedienstleister.de/pressemitteilungen/fruehjahrs-konjunkturumfrage-stimmung-in-deutschlands-beschaefigungsstaerkstem-handwerk-weiter-eingetruebt-2/>

Mit knapp 700.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind die Gebäudereiniger die beschäftigungsstärkste Handwerksbranche Deutschlands. Der Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks vertritt als Arbeitgeber- und Dachverband die Interessen seiner knapp 2.500 Mitgliedsbetriebe, die rund 85 Prozent des Marktes repräsentieren.